

Prüfungsbericht

9027016/Ki-14/PB2/Sgm

Haftzugprüfungen von Kiesel Okalift SuperChange System auf Betonuntergrund

Auftraggeber: Kiesel Bauchemie GmbH & Co. KG
Wolf-Hirth-Straße 2, 73730 Esslingen

Auftrags-Nr. (Kunde):

Auftrags-Nr. (MPA): 902 7016 000 / Sgm

Prüfgegenstand: Kiesel Okalift SuperChange System

Prüfspezifikation: [1] in Anlehnung an DIN EN 1348 - Mörtel und Klebstoffe für Fliesen
Bestimmung der Haftfestigkeit zementhaltiger Mörtel für innen
und außen; Ausgabe November 2007
[2] DIN EN 1323 - Mörtel und Klebstoffe für Fliesen und Platten;
Betonplatten für Prüfungen; Ausgabe November 2007

Eingangsdatum des
Prüfgegenstandes: Dezember 2013

Datum der Prüfung: Dezember 2013 bis Januar 2014

Datum des Berichts: 18.02.2014

Seite 1 von 3 Textseiten

Beilagen: 1

Anlagen: -

Gesamtseitenzahl: 4

Anzahl der Ausfertigungen: 2

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die Prüfgegenstände.

Veröffentlichung des vorliegenden Berichtes (auch auszugsweise) ist nur mit schriftlicher Genehmigung der MPA Universität Stuttgart zulässig.

1 Auftrag

Mit Schreiben vom 31.10.2013 beauftragten Sie uns mit der Prüfung der Haftzugfestigkeit in Anlehnung an DIN EN 1348 [1] des wiederaufnehmbaren Kiesel Okalift SuperChange System auf Betonuntergrund auf Grundlage unseres Angebotes vom 24.10.2013.

2 Prüfkörperaufbau

Bei den untersuchten Prüfkörpern handelt es sich um Betonplatten gemäß DIN EN 1323 [2], auf denen das Kiesel Okalift SuperChange System appliziert wurde.

Der Prüfkörper wurde am Otto-Graf-Institut durch Mitarbeiter des Auftraggebers hergestellt.

Die folgende Tabelle 1 zeigt den Aufbau des untersuchten Prüfkörpers.

Tabelle 1: Prüfkörperaufbau

Prüfkörperbezeichnung: FL 3
1) Betonplatte (40 x 40 cm) 2) Okatmos UG 30 3) Okalift SuperChange Klebstoff 4) Okalift SuperChange Gewebe

3 Lagerung der Prüfkörper

Die Prüfkörper wurden nach der Herstellung für mindestens 28 Tage im Labor bei einem Klima von 20 ± 2 °C und rel. Feuchte von 40-60 % gelagert.

4 Versuchsdurchführung

Vor der Ermittlung der Haftzugfestigkeit wurde die obere Gewebelage des Okalift SuperChange Gewebes entfernt, so dass lediglich noch die mit der Betonplatte verklebte untere Gewebelage vorhanden war.

Zur Ermittlung der Haftzugfestigkeit zwischen unterer Gewebelage und der Betonplatte wurden Zugstempel mit einem geeigneten Kleber auf die Gewebelage geklebt. Nach ausreichender Aushärtung des Klebers wurde mit einem Messer um die Zugstempel herum das Gewebe bis auf die Betonoberfläche durchgeschnitten und anschließend die Haftzugfestigkeit ermittelt.

Die Haftzugfestigkeitsprüfung wurde mit einer Belastungsgeschwindigkeit von 100 N/s durchgeführt.

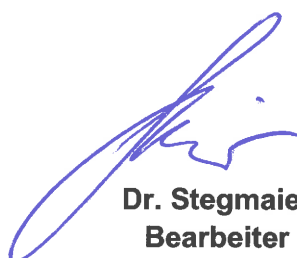
Die Haftzugfestigkeit wurde mit einem Zugprüfgerät (Fa. Herion) ermittelt.

5 Versuchsergebnisse

Tabelle 2: Bestimmung der Haftfestigkeit am Prüfkörper FL 3 (untere Gewebelage), ermittelt in Anlehnung an DIN EN 1348 [1]

Probenaufbau	Haftfestigkeit	
	Haftfestigkeit in N/mm ²	Bruchbild ²⁾
1) Betonplatte (40 x 40 cm) ¹⁾ 2) Okatmos UG 30 3) Okalift SuperChange Klebstoff 4) Okalift SuperChange Gewebe	2,64	100 % AF-S
	2,57	100 % AF-S
	3,06	100 % AF-S
	2,43	100 % AF-S
	2,93	100 % AF-S
	3,05	100 % AF-S
	3,03	100 % AF-S
	3,13	100 % AF-S
	3,55	100 % AF-S
	2,85	100 % AF-S
Mittelwert	2,92	-
¹⁾ Betonplatte nach DIN EN 1323 [2] ²⁾ Charakterisierung der Bruchbilder entsprechend DIN EN 12004 [1], Anhang A: x % (AF-S): Adhäsionsbruch zwischen unterer Gewebelage Okalift superchange und Betonplatte		

Bild 1, Beilage 1 und Bild 2, Beilage 1 zeigt exemplarisch Bruchbilder der Haftzugprüfungen.



Dr. Stegmaier
Bearbeiter




Dipl.-Ing. Knödler
Referat Mauerwerk, Keramik, Naturstein



Bild 1: Bruchbild der Haftzugprüfung Nr. 9 an der Probe FL 3 (untere Gewebelage)



Bild 2: Bruchbild der Haftzugprüfung Nr. 4 an der Probe FL 3 (untere Gewebelage)